

## MITTEILUNGEN

**Der 8. Kongreß der Deutschen Diabetes-Gesellschaft** findet unter Leitung von Prof. Dr. H. Mehnert vom 21. bis 23. Juni 1973 in München statt. In Podiumsgesprächen und Referaten werden folgende Themen behandelt: Diabetes mellitus und Schilddrüsenfunktion – Leber und Diabetes – Immunologie des Diabetes – Der sekundäre Diabetes – Möglichkeiten und Ziele der Diabetesforschung – Untersuchungen über den asymptomatischen Diabetes junger Menschen – Die Ferienlager der Britischen Diabetes-Gesellschaft – Was ist eine gute Diabetes-Einstellung?

In Informationsstunden wird gesprochen über: Diagnostik des Diabetes mellitus – Therapie des Diabetes mellitus – Komplikationen, Zweiterkrankungen, Sozialmedizin.

Anmeldungen für freie Vorträge aus allen Gebieten der Diabetologie mit kurzer Inhaltsangabe in doppelter Ausfertigung werden erbeten bis 15. März 1973 an den Vorsitzenden der Gesellschaft: Prof. Dr. H. Mehnert, Forschergruppe Diabetes, Krankenhaus Schwabing, 8 München 40, Kölner Platz 1.

\*\*

**Die 28. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten** findet vom 27. bis 30. September 1973 in Erlangen statt.

Anfragen und Anmeldungen erbeten an den Vorsitzenden, Prof. Dr. Volker Becker, Pathologisches Institut der Universität Erlangen-Nürnberg, 8520 Erlangen, Krankenhausstraße 8-10.

\*\*

Die Deutsche Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten vergibt auf ihrer 28. Jahrestagung vom 27. bis 30. September den *Thannhauser-Preis*, zu dem die Deutsche Laevosan-Gesellschaft in Erinnerung an den bedeutenden Forscher *Siegfried Thannhauser*, Freiburg-Boston, die Mittel gestiftet hat. Der Preis wird für eine hervorragende und wegweisende wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten verliehen. Deutschsprachige Bewerber, die das 40. Lebensjahr noch nicht überschritten haben, werden gebeten, ihre wissenschaftlichen Arbeiten an den derzeitigen Vorsitzenden der Gesellschaft, Herrn Prof. Dr. V. Becker, Pathologisches Institut der Universität Erlangen, 852 Erlangen, Krankenhausstraße 8-10, zusammen mit ihrem Lebenslauf bis spätestens 30. Juni 1973 zu übersenden. Der Lebenslauf soll den wissenschaftlichen Werdegang erkennen lassen. Der mit DM 5000,- ausgestattete Preis soll zu Beginn der Tagung verliehen werden, wobei der Preisträger in einem kurzen Referat über sein spezielles Arbeitsgebiet berichten soll.

Mitglieder der Gesellschaft können dem Präsidenten direkt unter gleichzeitiger Einreichung der Arbeit und der angegebenen Unterlagen einen Kandidaten vorschlagen.